Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

HAUS NEULAND
Bildung neu entdecken. Seit 1949.

Haus Neuland · Senner Hellweg 493 · 33689 Bielefeld

Tagungssekretariat
j.zaech@haus-neuland.de
Telefon: + 49 5205 91 26 30
www.haus-neuland.de

Bielefeld, 03.05.2022

Einladung zum Netzwerktreffen
Weiterentwicklung des Stalag 326 zu einer Gedenkstätte mit gesamtstaatlicher Bedeutung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Haus Neuland als ein Haus der politischen Bildung in Bielefeld-Sennestadt und die Regionale Arbeitsgruppe OWL im Verein „Gegen Vergessen-für Demokratie e.V." sind zwei von zahlreichen Initiativen und Einrichtungen in der Zivilgesellschaft, die mit großer Zustimmung die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vorangetriebene Weiterentwicklung des Stalag 326 begleiten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

„Die erweiterte Gedenkstätte soll an das Leid der Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion und anderen Nationen erinnern, in Verbindung mit dem vorhandenen Ehrenfriedhof sowjetischer Kriegstoter ein würdiges Totengedenken ermöglichen, zur Schicksalsklärung beitragen, die Geschichte und Nachgeschichte des Stalag 326 dokumentieren und so eine Bildungs- und Vermittlungsarbeitet leisten, die das Bewusstsein für Grund- und Menschenrechte, für Demokratie und ein friedliches Zusammenleben stärkt". So heißt es in der Vorlage für den Landschaftsausschuss vom 1.10. 2021, in dem die Beteiligung des LWL an den Investitionskosten (rd.60 Mio EUR) und den jährlichen Betriebskosten (rd. 5,6 Mio EUR) beschlossen wurden.

In der „Konzeption für die Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326" des LWL vom März 2021 wird an verschiedenen Stellen die Bedeutung des zivilgesellschaftlichen Engagements betont. In der Stiftungssatzung für die neue Gedenkstätte wird daher neben einem Wissenschaftlichen Beirat auch ein „Gesellschaftlicher Beirat" vorgesehen, dem Vertreter:innen zivilgesellschaftlicher Organisationen und Vereine angehören, die sich schon lange der Erinnerung und dem Gedenken an die Kriegsgefangenen widmen. Er soll dem Stiftungsrat ebenfalls beratend zur Seite stehen. Die Vorsitzenden des Wissenschaftlichen resp. Gesellschaftlichen Beirats sollen ein Rederecht für die Sitzungen von Vorstand und Stiftungsrat erhalten.

Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

HAUS NEULAND
Bildung neu entdecken. Seit 1949.

Neben den größeren Gedenkstätten in NRW wie der benachbarten Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg, dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, der NS-Dokumentation Vogelsang oder dem Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster wird eine dauerhafte Zusammenarbeit auch mit kleineren Gedenkstätten und Geschichtsinitiativen in Nordrhein-Westfalen für unverzichtbar gehalten.

Wir haben uns gedacht, dass es gut wäre, wenn die regionalen Akteure aus diesem Kreis sich einmal treffen, sich informieren lassen über den Stand der Dinge und die nächsten Schritte und sich untereinander darüber austauschen, was die jeweiligen Partner für das Gelingen der neuen Gedenkstätte beitragen können und wie die neue Gedenkstätte dazu beitragen kann, unsere dezentralen Strukturen zu stärken, die Arbeit vor Ort zu unterstützen und durch Vernetzung in die gesamte Landschaft ausstrahlen zu lassen.

Wir laden Sie daher ein zu einem

NETZWERKTREFFEN VON OWL- INITIATIVEN UND –EINRICHTUNGEN

Dienstag, 10.Mai 2022
14.00 bis 18.00 Uhr
Haus Neuland, Senner Hellweg 493, 33689 Bielefeld

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Axel Horstmann
Vorsitzender Haus Neuland e.V.

Günter Garbrecht
Sprecher Arbeitsgemeinschaft OWL im Verein „Gegen Vergessen-für Demokratie e.V.

Dr. Falk Pingel

Sie erleichtern uns die Organisation sehr durch Ihre **Online- Anmeldung** über diesen Link:

https://www.haus-neuland.de/bildungsangebot/details/seminar/netzwerktreffen-von-owl-initiativen-und-einrichtungen-42127

Herzlichen Dank!

Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

HAUS NEULAND
Bildung neu entdecken. Seit 1949.

Programm

14:00 Uhr
Begrüßung

Dr. Axel Horstmann (Vorsitzender Verein Haus Neuland e.V.) und Günter Garbrecht (Sprecher der Arbeitsgemeinschaft OWL im Verein „Gegen Vergessen-für Demokratie e.V.“) begrüßen und beschreiben das Ziel des Treffens. Der Präsident des Landtags NRW, André Kuper, wird ein Grußwort sprechen.

14:45 Uhr
Die Konzeption für die Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 und der Zeit- und Maßnahmen Plan für die Verwirklichung

Die Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, **Frau Dr. Rüschoff-Parzinger** wird berichten und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

15:45 Uhr
Erinnern und Gedenken heute - auch vor dem Hintergrund eines neuen Krieges in Europa

Der Vorsitzende des „Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e.V.“ und Direktor des Stadtarchivs Dortmund **Dr. Stefan Mühlhofer** wird mit einem Impulsreferat den Gedankenaustausch eröffnen.

16:45 Uhr
4. OWL Netzwerk „Stalag 326“

Die Teilnehmenden verabreden, ob und ggf. wann und wo weitere Netzwerktreffen stattfinden und welche Themen in diesem Kreis behandelt werden sollen.

Nachtrag:
Nach dem Überfall auf die Ukraine am 22. Februar 2022 haben wir uns gefragt, ob die länger schon geplante Veranstaltung in dieser Zeit stattfinden soll. Wir meinen: ja.

„Putin, nicht das russische Volk, hat sich für den Krieg entschieden. Dieser Krieg ist Putins Krieg. Die Differenzierung ist mir wichtig. ***Die Aussöhnung zwischen Deutschen und Russen nach dem zweiten Weltkrieg ist und bleibt ein wichtiges Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte****.“ (Olaf Scholz: Regierungserklärung 27.2.2022)*